



## Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2019

Der Schaden des Rapsglanzkäfers beruht auf dem Fraß, den die Käfer an den geschlossenen Knospen durchführen, um an den Pollen zu gelangen. Dabei verletzen sie den Fruchtknoten, wodurch die Knospe abstirbt. **Sobald die Blüten offen sind, gelangen die Käfer direkt an den Pollen, und eine Bekämpfung ist dann nicht mehr notwendig.** Eine Bekämpfungsmaßnahme ist nur dann **wirtschaftlich sinnvoll**, wenn der Bekämpfungsrichtwert beachtet wird. Beachten Sie dazu auch das aktuelle SENTINELLE Bulletin. Grundsätzlich sollten Sie versuchen mit einer einzigen Insektizidapplikation auszukommen. Sollte sich die Phase der Knospenbildung aber hinziehen, so kann eine zweite Insektizidapplikation sinnvoll sein. Wir empfehlen folgendes Vorgehen: bei Befall in einem frühen Entwicklungsstadium der Rapspflanzen (BBCH 51 – BBCH 55) eine einmalige Anwendung des Produktes Biscaya 240 OD. Bei Befall in einem späteren Entwicklungsstadium (ab BBCH 55 – BBCH 59 einschließlich) empfehlen wir eine einmalige Anwendung des Produktes Plenum. Es wäre zwar rechtlich möglich, einmal Biscaya und dann zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zusätzlich Plenum zu verwenden, aber das sollte nur im Fall eines sehr massiven Zuflugs geschehen, um die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme zu rechtfertigen. Aufgrund des Risikos einer Kontamination des Bienenpollens darf das Produkt Biscaya (Wirkstoff Thiacloprid) nur bis zum Entwicklungsstadium **BBCH 57** verwendet werden. Die Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide wirken nicht mehr ausreichend gegen den Rapsglanzkäfer aufgrund der Resistenzproblematik. Sie sind aber noch zugelassen und haben eine entsprechende Indikation.



**Tabelle 1:** Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer im Rahmen eines Resistenzmanagements für 2019.

Rapsschädling	Bekämpfungsrichtwert	Welche Insektizid sollte ich einsetzen, um ein Resistenzmanagement zu gewährleisten
Rapsglanzkäfer	<b>BBCH 51-53*</b> 4-6 Käfer pro Haupttrieb  <b>BBCH 55-59*</b> 8-10 Käfer pro Haupttrieb (jeweils Klopfprobe)	Biscaya 240 OD bis <b>BBCH 57</b> <b>oder</b> Gazelle SG bis <u>BBCH59</u> einschließlich <b>oder</b> Plenum bis <u>BBCH59</u> einschließlich <b>oder</b> Steward bis <u>BBCH59</u> einschließlich

\* **BBCH 51** = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; **BBCH 52** = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter; **BBCH 53** = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; **BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; **BBCH 59** = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospe noch geschlossen, **BBCH 60** = Beginn der Blüte.

**Wie schütze ich die Bestäuberinsekten im Raps bei Insektizideinsatz?**  
 Honigbienen, Hummeln und Solitärbiene spielen aufgrund ihrer Bestäubungsleistung eine wichtige Rolle im Raps. Eine gute Bestäubung durch Bienen und andere Nutzinsekten verschafft dem Raps eine zusätzliche Ertragssteigerung von bis zu 4 dt/ha. Landwirte und Imker sind aufeinander angewiesen. Folgen sie immer den Anweisungen auf dem Etikett (SPE 8 – Sätze, siehe Tabelle 3). Befolgen Sie grundsätzlich die gute fachliche Praxis beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Achten Sie insbesondere darauf, dass keine Abdrift bei der Applikation entsteht und versehentlich Trachtpflanzen am Feldrand (z.B. Löwenzahn) vom Insektizid benetzt werden, denn diese Pflanzen werden auch gerne von Bienen und anderen Bestäubern befliegen.





## Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2019



**Beispiel 1:** Die Pflanze ist im Stadium BBCH 55-57. Auf diesem Bild sind mehr als 20 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht. Es sollte behandelt werden.



**Beispiel 2:** Die Pflanze ist im Stadium BBCH 52. Auf diesem Bild sind 2 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist nicht erreicht und eine Behandlung ist nicht notwendig.



**Beispiel 3:** Blühbeginn ab BBCH 60. Rapsglanzkäfer gelangen an den Pollen der offenen Blüten und stellen keinen Schaden mehr an. Eine Behandlung ist hier nicht mehr notwendig und auch nicht zugelassen!

**Tabelle 2:** Gesetzliche Auflagen zur Ausbringung der Insektizide gegen den Rapsglanzkäfer basierend auf Datenbank der ASTA am 26. März 2019. [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Alle Angaben ohne Gewähr.

Produkt	Formulierung	Wirkstoff	MoA *	Dosis	Anwendungen **	Abstandsauflagen ***
<b>Biscaya 240 OD</b>	OD	Thiacloprid	4 A	300 ml/ha	max 1	5 m
<b>Gazelle SG</b>	SG	Acetamiprid	4 A	200 g /ha	max 1	5 m
<b>Plenum</b>	WG	Pymetrozine	9 B	150 g/ha	max 1	1 m
<b>Steward</b>	WG	Indoxacarb	22 A	85 g/ha	max 1	k.A.

\* Mode of Action (Wirkmechanismus) laut IRAC (Insecticide Resistance Active Committee). Durch den Wechsel von Wirkstoffen mit verschiedener Wirkungsweise (MoA) wird eine Resistenz verhindert. \*\* Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt.\*\*\* Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden.

**Tabelle 3:** Bienenschutzauflagen (SPE 8 Sätze) der Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer. Basierend auf Datenbank der ASTA am 26. März 2019. [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Angaben ohne Gewähr.

Bienenschutzauflage (SPE 8)	Biscaya 240 OD	Gazelle SG	Plenum	Steward
<b>Bienengefährlich.</b> Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen.		X		
<b>Bienengefährlich.</b> Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.	X		X	X
<b>Bienengefährlich.</b> Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.		X		

**Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.**